

Lobet den Herrn

Guten Tag, schön dass Sie alle da sind, um mit uns zusammen den Beginn des Jubiläumsjahres **175 Jahre Sängerbund Efringen-Kirchen** musikalisch festlich mit Perlen der geistlichen Chormusik zu begehen. „**Deine Hand war über mir**“ hat der Chor soeben gesungen, in einem Text von Christian Fürchtegott Gellert, einem Dichter der Aufklärung, der übrigens auch den Text von „*Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre*“ geschrieben hat. Die rechte Hand Gottes ist Ausdruck von Macht und von Hilfe. Seit 1844 hat diese Hand auch die Menschen behütet, die in 175 Jahren im Sängerbund gesungen haben oder immer noch singen, sehr häufig so wie heute zum Lob Gottes. In diesem Jahr 1844 hat Felix Mendelssohn Bartholdy seine so populären Psalmvertonungen geschrieben, von denen wir nun den 100. Psalm „**Jauchzet dem Herrn alle Welt**“ hören werden.

Und dann folgt schon eines der Hauptwerke unseres Konzerts: Mendelssohns „**Te Deum**“, eine deutsche Umdichtung des sog. Ambrosianischen Lobgesangs „*Te deum laudamus - Wir loben dich Gott*“, ein Lob-, Dank- und Bittgesang also, dessen Text wohl auf das 6. Jahrhundert zurückgeht. Sie kennen den Inhalt dieses Lobgesangs alle aus dem Lied „*Großer Gott wir loben dich*“, und Sie werden die vergleichbaren Textstellen leicht wiedererkennen.